

Medienmitteilung - Bern, 8. November 2016

Lancierung der nationalen Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes

Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes tragen heute in der Schweiz führend zur Krankheitslast bei. Sie verursachen vorzeitige Todesfälle und sind mitverantwortlich für den stetigen Anstieg der Gesundheitskosten. Eine bedürfnis- und bedarfsgerechte, patientenzentrierte Gesundheitsversorgung vermag das Leiden der Betroffenen zu reduzieren und deren Lebensqualität zu verbessern. Die Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes definiert den prioritären Handlungsbedarf für die kommenden acht Jahre und schafft für die Akteure einen gemeinsamen Aktionsrahmen.

Jede vierte Person in der Schweiz leidet an einer Herz-Kreislauf-Krankheit, Diabetes oder einer anderen chronischen Krankheit, Tendenz steigend. Wenn die Schweiz die grossen Herausforderungen der demografischen Entwicklung meistern will, braucht es insbesondere für diese Erkrankungen ein gesamtschweizerisch koordiniertes Vorgehen unter Einbindung aller involvierten Akteure. Eine Gruppe von Trägerorganisationen¹ hat deshalb unter der Leitung des Netzwerks CardioVasc Suisse die Initiative ergriffen und legt nun die «Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes, 2017- 2024» vor.

Fokus Prävention und Früherkennung

Die Strategie soll helfen, die gut funktionierende Gesundheitsversorgung und damit die Lebensqualität in der Schweiz zu erhalten und weiter zu stärken. Weil viele der zugrundeliegenden Risikofaktoren sich durch Prävention und gezielte Früherkennung wirkungsvoll bekämpfen lassen, setzt sie einen Fokus auf diese Bereiche, die in unserem Gesundheitssystem noch nicht genügend gefördert werden. Das ganzheitliche Vorgehen soll zudem auch die koordinierte Versorgung erleichtern und helfen, im verästelten Gesundheitswesen aus Schnittstellen Nahtstellen zu machen. Die Strategie bündelt die Kräfte der zahlreich involvierten Organisationen und ergänzt die Nationale Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) von Bund, Kantonen und Gesundheitsförderung Schweiz.

¹ Schweizerische Herzstiftung, Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie, Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten und ihre Mitglieder, Schweizerische Hirnschlaggesellschaft, Diabetes-Organisationen

Der Patient steht im Mittelpunkt

Die vorliegende Strategie schafft eine Übersicht über die Krankheitslast von Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes und zeigt dabei die Lücken auf, die es im ganzen Versorgungssystem zu schliessen gilt. Um die in der Strategie formulierten Ziele zu erreichen, sind alle Bereiche des Gesundheitswesens miteinzubeziehen, zudem müssen auch finanzpolitisch tragbare Lösungen mit anderen Politikbereichen wie Bildung, Soziales oder Sicherheit gefunden werden. So lassen sich zukünftig Ressourcen besser bündeln und effizienter nutzen, und die politischen Forderungen der Trägerorganisationen gewinnen an Gewicht. In der Praxis der Gesundheitsversorgung soll die Strategie patientenzentriert umgesetzt werden, das heisst, die Bedürfnisse und die oft komplexen Situationen der Betroffenen stehen im Mittelpunkt.

Prioritäten der «Nationalen Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes, 2017- 2024»

- Prävention und Früherkennung stärken
- Qualitativ hochstehende, integrierte und patientenzentrierte Versorgung von chronisch kranken und multimorbiden Patienten fördern
- Akutversorgung von Herzinfarkt und Hirnschlag optimieren
- Koordination und Kooperation auf allen Ebenen verstärken
- Datengrundlage für die Schweiz verbessern
- Finanzierungslücken schliessen und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen verbessern

Hinweis für Medienschaffende:

Die Medienmitteilung, die Strategie und weitere Informationen sind unter www.cardiovascsuisse.ch/strategie abrufbar.

Kontakt CardioVasc Suisse:

Prof. Dr. Felix Mahler
c/o Schweizerische Herzstiftung
Dufourstrasse 30
3005 Bern
Telefon 079 218 34 80
f-mahler@bluewin.ch

CardioVasc Suisse ist eine Allianz von national tätigen medizinischen Fachgesellschaften sowie Förder- und Patientenorganisationen aus dem Bereich Herz-Kreislauf-Krankheiten, die für eine wirksame Bekämpfung dieser Krankheiten durch eine Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eintritt.